

Beginn der Sitzung: 14:15 Uhr

Ende: 15:10 Uhr

Anwesende: s. Beiblätter

Frau Haffner begrüßt die Sitzungsteilnehmer(innen) und eröffnet die Sitzung.

#### **TOP 0          Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird wie vorliegend festgestellt.

#### **TOP 1          Genehmigung des Protokolls der 269. Sitzung des Akademischen Senats am 11.11.2013**

Herr Knaut weist darauf hin, dass seine unter TOP 2 gegebene Information zur Mitgliedschaft von Frau Drews in einem Sonderforschungsbereich der TU Berlin nicht richtig wiedergegeben ist. Die korrekte Information lautet wie folgt:

Frau Drews ist Mitglied in dem an der TU Berlin angesiedelten Sonderforschungsbereich 63 „Integrierte chemische Prozesse in flüssigen Mehrphasensystemen“, dessen Förderung für weitere vier Jahre im Gesamtumfang von 9 Mio. Euro verlängert worden ist. Frau Drews ist dabei Mitglied in dem Projektbereich „Prozesstechnik“.

Herr Knaut beglückwünscht Frau Drews zu dieser Mitgliedschaft.

Unter der Maßgabe der Beachtung der vorstehenden Ergänzung fasst der Akademische Senat den

#### **Beschluss 909/13**

Der Akademische Senat genehmigt unter Berücksichtigung der genannten Änderungen das Protokoll der 269. o. Sitzung am 11.11.2013.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

**Abstimmungsergebnis:                    20 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat das Protokoll einstimmig genehmigt.

#### **TOP 2          Informationen durch die Hochschulleitung und die Vorsitzende des AS - Berichte und Fragen –**

Herr Heine informiert über

- die am 18.11.2013 durchgeführte Sitzung des Koordinierungskreises. Hierbei wurden insbesondere die eingereichten Projektanträge zur Berliner Qualitätsoffensive für die Lehre ab 2014 sowie eine Anregung von Frau Andresen zum Abschluss von Zielvereinbarungen zwischen der Hochschulleitung und den Fachbereichen bzgl. der Frauenförderung erörtert.
- die Absicht des Landes Schleswig-Holstein, als erstes Bundesland das Promotionsrecht auch für Fachhochschulen zuzulassen. Dabei sollen die Doktoranden jedoch nur von „forschungsstarken“ FH Professor(inn)en betreut werden können.
- die am 18. und 19.11.2013 durchgeführte Sitzung der Hochschulrektorenkonferenz, in der sich die HRK u. a. äußerst positiv zur Umsetzung des Bologna-Prozesses geäußert und ein entsprechendes Papier verabschiedet hat. Dieses Papier wird dem AS nach Veröffentlichung zugeleitet.

Herr Knaut informiert über

- die mit den Forschungsclustern beabsichtigten Evaluations-Gespräche zur Entwicklung dieser Cluster während des vergangenen Jahres. Dabei sollen sich daraus ergebende mögliche Zukunftsperspektiven erörtert werden.
- die derzeit mit Frau Englisch und einigen Studiengängen geführten Gespräche über die Internationalisierung der Studiengänge.
- die am Donnerstag, den 28.11.2013 ab 15:30 Uhr im FKI von Frau Dreßler durchgeführte Veranstaltung zum Ausbau der deutsch-russischen Partnerschaften.

Herr Semlinger ergänzt die Ausführungen von Herrn Heine zum Koordinierungskreis, indem er bzgl. der Berliner Qualitätsoffensive für die Lehre ausführt, dass über Projekte aus den Förderbereichen „Tutorien“ und „Beruflich Qualifizierte im Sinne des § 11 BerIHG“ diskutiert worden ist. Dabei ist vereinbart worden, welche Projekte der Senatsverwaltung zur Förderung empfohlen werden sollen.

Herr Becker informiert über

- die im Rahmen der Hochschulvertragsverhandlungen nach wie vor noch nicht abgeschlossenen Diskussionen bzgl. des Finanzierungsmodells. Konkret sind die zu erbringenden Leistungen zum Erhalt sämtlicher zur Verfügung stehenden Gelder strittig. Die Hochschulleitung der HTW Berlin akzeptiert in diesem Fall in keiner Weise, dass - dem Hochschulvertrag widersprechend - die Leistungen bis zum Jahr 2017 kontinuierlich gesteigert werden sollen. In diesem Zusammenhang berichtet er, dass die Finanzierung des vorgenommenen Ausbaus der Aufnahmekapazitäten im Grunde gesichert ist. Eine geringe Unsicherheit besteht lediglich bzgl. des Hochschulpaktes 2020, da die Weiterfinanzierung des Bundes ab 2017 derzeit noch nicht gesichert ist. Die Hochschulleitung geht jedoch fest davon aus, dass die Weiterfinanzierung nach dem gegenwärtigen System erfolgen wird.

Herr Heine ergänzt die Ausführungen, indem er darauf hinweist, dass aufgrund der o.g. Ausfinanzierung der Studienkapazitäten die Hochschulleitung alle Studiengänge, unabhängig von der derzeit noch geltenden Befristung der Aufwuchsstudiengänge, als gleichrangig betrachtet.

**TOP 3            Einrichtungs- und Aufhebungsbeschlüsse im Rahmen der neuen Studien-  
                          gangstruktur des FB 1**  
**a) Einrichtung von neuen Bachelor- und Masterstudiengängen**  
**b) Auflösung von Bachelor-Studiengängen**  
**c) Auflösung von Masterstudiengängen**

Herr Sick erläutert die Beschlussvorlagen und führt dabei aus, dass es sich hierbei um die Umsetzung des AS-Beschlusses 904/13 vom 28.10.2013 handelt. Er dankt Frau Müller und Frau Zillmann für die im Zuge dieser Studienreform erbrachten Leistungen.

Auf eine entsprechende Rückfrage von Herrn Kern stellt er klar, dass die hier vorzunehmenden Einrichtungs- und Aufhebungsbeschlüsse keinen zusätzlichen Stellenbedarf mit sich bringen.

Frau Müller ergänzt die Ausführungen von Herrn Sick, indem sie anhand einer Power-Point-Präsentation die jeweiligen Umstellungen näher erläutert.

Es wird vereinbart, die vorliegenden Beschlussvorlagen in einem Beschluss zusammenzufassen.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 910/13**

Der Akademische Senat beschließt

A)

die Auflösung des Masterstudiengangs Gebäudeenergie- und –informationstechnik (GEIT). Der Master GEIT immatrikuliert letztmalig zum WiSe 2016/17. Voraussetzung für die Auflösung ist die Einrichtung des neuen Masterstudiengangs Gebäudeenergie- und – informationstechnik (GEIT) zum SoSe 2018.

Weiterhin beschließt der Akademische Senat die Auflösung des Masterstudiengangs Systems Engineering (SE) zum WiSe 2014/2015, wenn zu diesem Zeitpunkt das neue 4-semesterige Masterprogramm *Systems Engineering (SE)* und das neue 4-semesterige Masterprogramm *Mikrosystemtechnik (MST)* in Kraft treten.

B)

die Auflösung der Bachelor-Studiengänge

Gebäudeenergie- und –informationstechnik (GEIT), Mikrosystemtechnik (MST), Computer Engineering (CE), Informationstechnik/Vernetzte Systeme (IT/VS) und Nachrichtentechnik (NT) zum WiSe 2014/2015, wenn zu diesem Zeitpunkt die entsprechenden neuen Bachelor-Studiengänge Gebäudeenergie- und –informationstechnik (GEIT), Mikrosystemtechnik (MST), Computer Engineering (CE) und Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) in Kraft treten.

C)

die Einrichtung von neuen Bachelor- (zum WiSe 2014/15) und Masterstudiengängen (je Antrag) im Fachbereich Ingenieurwissenschaften I:

Bachelor- und Masterstudiengang Mikrosystemtechnik (MST),

Bachelor Computer Engineering (CE) mit dem Master Systems Engineering (SE),

Bachelor Informations- und Kommunikationstechnik (IKT).

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 21

**Abstimmungsergebnis: 21 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat die Vorlagen einstimmig beschlossen.

**TOP 4            Vorschlag für die Zweckbestimmung einer W2-Professur für die Bachelor- und Masterstudiengänge Bekleidungstechnik/Konfektion und Modedesign im FB Gestaltung**

Herr Schneider erläutert die Beschlussvorlage.

Der Akademische Senat bittet Herrn Schneider, eine konkrete Lehrbedarfsanalyse nachzureichen.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 911/13**

Der Akademische Senat der HTW Berlin schlägt die Zweckbestimmung einer W2-Professur mit dem genannten Fachgebiet auf der Grundlage der beigefügten Lehrbedarfsanalyse für die Bachelor- und Masterstudiengänge Bekleidungstechnik/Konfektion und Modedesign vor:

**Fachgebiet**

**Verarbeitungstechnik im Bereich Mode/Bekleidung, Textile Flächen sowie Qualitätssicherung**

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

**Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

**TOP 5            Verlängerung der Anerkennung der GFal als An-Institut der HTW Berlin**

Herr Knaut erläutert die Beschlussvorlage.

Daraufhin fasst der Akademische Senat den

**Beschluss 912/13**

Der Akademische Senat der HTW Berlin spricht der Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik e.V. (Gfal) die weitere Anerkennung als „Institut an der Hochschule (An-Institut)“ bis zum 30.09.2018 aus.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 20

**Abstimmungsergebnis: 20 : 0 : 0**

Der Akademische Senat hat die Vorlage einstimmig beschlossen.

**TOP 6 Ersatzbenennung eines Mitglieds aus der Gruppe der Professorinnen und Professoren für den Zentralen Wahlvorstand gem. § 4 Abs. 10 der Wahlordnung**

Auf Vorschlag von Herrn Böhme-Nessler benennt der Akademische Senat Herrn Brunner, FB 3, als Ersatzmitglied aus der Gruppe der Professor(inn)en für den Zentralen Wahlvorstand.

**TOP 7 Nachbenennung eines stellvertretenden Mitglieds für den Zentralen Wahlvorstand aus der Gruppe der Professoren(innen)**

Auf einen entsprechenden Vorschlag von Herrn Busch benennt der Akademische Senat Herrn Göttmann, FB 4, zum stellvertretenden Mitglied für den Zentralen Wahlvorstand aus der Gruppe der Professor(inn)en.

**TOP 8 Nachbenennung eines stellvertretenden Mitglieds für den Zentralen Wahlvorstand aus der Gruppe der Studierenden**

Auf Vorschlag der studentischen Mitglieder des Akademischen Senats benennt der AS Frau Fatima El Hassan, Gremienreferentin des AStA, als stellv. Mitglied für den Zentralen Wahlvorstand aus der Gruppe der Studierenden.

**TOP 9 Verschiedenes**

Die nächste Sitzung des AS findet am **Montag, 09. Dezember 2013** zur gewohnten Zeit, 14.15 Uhr, am Campus Wilhelminenhof statt.

Abgabeschluss für Anträge zur Aufnahme in die Tagesordnung ist **Mittwoch, 27. November 2013, 09.00 Uhr**.

Frau Haffner dankt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern und schließt die Sitzung.

gez.

Prof. Dr. Dorothee Haffner  
AS-Vorsitzende

gez.

Rainer Ziesener  
AS-Geschäftsstelle